

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 23. Januar 2018 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Wir sind Europameister!

Ganz groß heraus gekommen sind bei der Beer-Pong-Europameisterschaft in Innsbruck die Titelverteidiger aus Emmering: Michael Saller und Alexander Schmid sind die erneuten Champions.

Beer Pong wurde als College-Spiel in den USA konzipiert und nach Europa exportiert. Mittlerweile hat es sich hierzulande zum salonfähigen Trend- und Wettkampfsport entwickelt. An einem länglichen, extra dafür produzierten Tisch stehen sich zwei Teams mit je zwei Spielern gegenüber. Vor jedem Team steht eine pyramidenförmig angeordnete Formation aus zehn Bechern. Ziel ist es, durch Würfe mit Tischtennisbällen die Becher des Gegners zu treffen. Ist einer getroffen, wird er entfernt. Das Team, das zuerst alle Becher des Gegners eliminiert hat, gewinnt.

Mit zehn Zweier-Teams war der BPC Emmering zahlreich nach Innsbruck gereist. Dort warteten über 180 Mannschaften aus ganz Europa. Zunächst begann das



Siegerehrung in Innsbruck mit den Champions Michael Saller (M.) und Alexander Schmid (r.) an der Seite von Turnier-Chef Michael Grohs.

TB-FOTO

Turnier für jedes Team in einer Gruppenphase mit vier Spielen. Im Anschluss kamen die besten 96 Teams der Vorrunde in die K.o.-Phase. Das Team „Cupkiller“ mit Michael Saller und Alexander Schmid tat sich dabei beson-

ders hervor und erwischte einen Sahnetag. Ungeschlagen zogen beide nach einem spannenden, über Stunden hinweg andauernden Turnier, ins Finale um die europäische Beer-Pong-Krone ein.

In einem rein deutschen Finale gegen das Team „Mywiler-City“ vom Bodensee konnten Saller und Schmid im Best-of-three-Modus gleich die beiden ersten Spiele gewinnen und sich selbst für ein überragendes Turnier

belohnen. Stets frenetisch angefeuert von zahlreichen Emmeringer Schlachtenbummlern stehen die beiden nun verdient an der Spitze der europäischen Beer-Pong-Szene. Zu diesem Erfolg und dem Titel gewannen beide zusätzlich eine Wildcard zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Las Vegas. Dort werfen die beiden Emmeringer nun im Juli um den WM-Titel, der ein Preisgeld von satten 50 000 Euro beinhaltet.

Die Europameisterschaft wurde in diesem großen Format zum dritten Mal seit 2015 ausgetragen. Seitdem gingen zwei der drei Titel nach Emmering. Bereits 2015 hatten Kevin Keenan und Christoph Vogel unter dem Teamnamen „Cup&Cupper“ gewonnen und hatten die Reise nach Las Vegas angetreten. Dort belegten sie den 65. Platz unter knapp 300 Mannschaften. Somit hat sich Emmering als Beer-Pong-Hochburg fest in der europäischen Szene etabliert.

Neujahrsball zum Faschingsstart



Bis in die frühen Morgenstunden tanzten die Neujahrsball-Gäste zu den Klängen des „Sound Express“.

TB-FOTO: HABERER

Bereits zum 15. Mal fand der Neujahrsball des CSU-Ortsverbandes im ausverkauften Bürgerhaus statt. Für die musikalische Begleitung sorgte erneut der im Donauwörther Raum etablierte „Sound Express“. Wer sich zwischendurch eine Pause gönnen wollte, hatte ausgiebig Gelegenheit, verschiedene Cocktails, Longdrinks oder ein erfrischendes Glas Sekt an der Bar zu genießen. Für Abwechslung und beste Unterhaltung sorgte auch ein Auftritt der Faschingsgilde Olching mit ihrem diesjährigen Motto „Die Magische Nacht“. Das Publikum ließ sich davon inspirieren und feierte bis 2 Uhr früh.

Wir stellen ein:
Elektroniker für
Energie- und
Gebäudetechnik

**Elektro
Altbauer** GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichnanlagen



**Boiler Kundendienst
Raidel & Sohn**



- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 42 – 42 22 60 • www.raidel.de

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

2018 wird vor allem ein spannendes Jahr im Hinblick auf die politische Entwicklung. Seit Monaten

warten wir, dass auf Bundesebene die ersten Schritte zur Regierungsbildung erfolgen. Zumindest dürften die Sondierungen erfolgreich gewesen sein. Es bleibt zu hoffen, dass CDU/CSU und SPD den Mut haben, die Zukunftsfragen tatsächlich anzupacken. Hoffentlich schielen sie nicht bereits wieder auf die nächsten Wahltermine.

Unsere Bundesregierung muss sich im Interesse aller zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Deutschland bekennen und mehr dafür tun. Aus Sicht eines Bürgermeisters im Ballungsraum von München mag das seltsam klingen. Doch wenn es Bundes- und Landespolitik nicht schaffen, in der neuen Legislaturperiode die ländlichen Regionen zu stärken, indem gezielt in deren Potenziale und wirtschaftliche Entwicklung investiert wird, verschärft sich der Druck auf die Ballungsräume noch weiter.

Unsere Infrastruktur steht vor dem Kollaps. Es mangelt an Wohnraum jeglicher Art. Schon mehrmals habe ich an dieser Stelle meine Bemühungen um eine interkommunale Wohnungsbaugesellschaft beschrieben. Nun kündigt sogar der designierte Ministerpräsident die Gründung einer bayerischen Wohnungsbaugesellschaft an und bestätigt damit von oberster bayerischer Ebene, dass wir hier ein Problem haben. Und dass wohl mit dem Verkauf tausender Wohnungen ein Fehler begangen wurde – auch wenn dies nicht ausgesprochen wird.

Unsere Wirtschaftskraft und damit die Steuereinnahmen steigen zwar, aber noch viel mehr steigen unsere Sozialausgaben der öffentlichen Haushalte. Familien, die ihre Mieten nicht mehr bezahlen können, Senioren, die ihren Lebensunterhalt nicht mehr alleine schaffen, die die Kosten der Pflege nicht selbst tragen können, steigende Fallzahlen in der Jugendhilfe, Sozialhilfe, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe und Harz IV. Jede einzelne Hilfe ist notwendig und bei ordentlicher Prüfung gerechtfertigt. Dennoch – es sinkt die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung. Neidgefühle werden insbesondere von der politisch rechten Seite geschürt und ausgeschlachtet.

Praktisch von jeder Seite werden Leistungsversprechen im Wettstreit um die Gunst der Wähler gegeben. Wie der Präsident des Bayerischen Gemeindetages, Uwe Brandl, befürchte ich, dass wir Gemeinden durch immer neue Versprechen überfordert werden: Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung, flächendeckender Ausbau von Ganztageschulen, Digitalisierung des Schulunterrichts sind nur Beispiele.

Das schnelle Ende der Straßenausbaubeiträge ist ausschließlich der anstehenden Landtagswahl geschuldet, die CSU hat das Thema abgeräumt. Aber was folgt? Es stehen alle in der Verantwortung, den notwendigen Ausgleich für die Gemeinden zu schaffen. Das wird eine große Herausforderung und sicherlich ein Streitthema auf längere Sicht mindestens bis zur Landtagswahl bleiben.

Glücklicherweise spielen parteipolitische Taktik und ideologische Auseinandersetzung in den Gemeinderäten, so auch in Emmering sowie in der Kommunalpolitik insgesamt nur eine untergeordnete Rolle. Darum sehe ich gute Chancen, dass wir in unserer Planungsgruppe Fliegerhorst der vier Bürgermeister aus Fürstenfeldbruck, Maisach, Olching und Emmering gemeinsam unter Koordination von Landrat Thomas Karmasin ein überzeugendes Konzept für die Nachnutzung entwickeln können.

Dazu brauchen wir ein wenig Vertrauensvorschuss. Dazu brauchen wir weniger „was spricht gegen“ die gute Idee. Dazu brauchen wir mehr „was können wir tun“, damit die gute Idee verwirklicht wird.



Mit freundlichen Grüßen

Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl

Spannender Umweltbericht

Über enorme Erleichterungen für die ehrenamtlichen Kräfte am Ostanger hat Umweltreferent Ottmar Altbauer (FW) in seiner jährlichen Bilanz bei der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses berichtet. Besonders hob er die erleichterte Bewässerungsmöglichkeit hervor. 2017 wurde dazu ein neuer Brunnen gegraben. Auch eine eigene Stromversorgung erhielt der Ostanger. So kann nun das notwendige Gießwasser mit einer elektrischen Pumpe gefördert werden. Zusätzlich wurde eine automatische Tröpfchenbewässerung eingerichtet, die im Wesentlichen die neu gepflanzte Windschutzhecke im Osten versorgt. Diese war im November 2016 gepflanzt worden. Es wurden damals auch die Apfelbäume zugeschnitten. Beim Baumschneidekurs im Frühjahr 2017, organisiert vom Obst- und Gartenbauverein, wurde zwar die Qualität des Zuschnittes vom Herbst in Frage gestellt. Doch beim Baumschneidekurs zum Thema Sommerschnitt Ende Juli habe der Kursleiter Horst Stegmann von der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege die Kritik vom Frühjahr relativiert. Denn die im November 2016 zugeschnittenen Obstbäume hätten inzwischen gut nachgetrieben und auch wieder



Ottmar Altbauer ist der Umweltreferent der Gemeinde.



Der Ostanger blüht und gedeiht im Sommer

TB-FOTOS

Obst getragen, berichtet Altbauer.

In seinem weiteren Bericht zum Ostanger regte Altbauer einige Sanierungsmaßnahmen am Bienenhaus sowie die Beschaffung diverser Werkzeuge an. Er habe feststellen dürfen, dass die Übergabe des Bienenhauses von Peter Dorfmeister an Claudia Längler gut vonstatten gegangen sei. Altbauer erinnerte dabei an die Auszeichnung, die Dorfmeister für sein Engagement im Umweltbereich erhalten hatte. Der Umweltreferent stellte deutlich heraus, dass für einen lebendigen Ostanger viel ehrenamtliche Hilfe erforderlich sei. Er bedankte sich deshalb bei den freiwilligen Helfern wie Helmut Gerich und Petra Hechenberger.

Altbauer selbst hat den bewässerten Streifen rund um die Windschutzhecke im August mit einem Balkenmäher gemäht. Allerdings sei das ausgeliehene Gerät in keinem guten Zustand gewesen, so dass er mehr Zeit mit dem

Balkenmäher selbst angewendet habe als für die eigentliche Mäharbeit. Altbauer regte deshalb an, den im Bauhof vorhandenen defekten Balkenmäher wieder instand zu setzen. Erfreulich sei, dass wieder zwei Obstbäume gespendet und gepflanzt wurden, nämlich von Marianne Brauner und Gerhard Vriesen.

Ferner berichtete Ottmar Altbauer über verschiedene Veranstaltungen, die er als Umweltreferent besucht hatte sowie über die Bemühungen der Gemeinde, den Energieverbrauch zu senken. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl dankte für das ehrenamtliche Engagement. Die Anregung von Ottmar Altbauer, die gemeindlichen Waldflächen gemeinsam mit der Försterin zu begehen und Pflegemaßnahmen zu besprechen, griff er auf. Diese Begehung könne im Rahmen einer Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses im Sommer erfolgen.

Vorschläge zum Radwegekonzept

Der Landkreis ruft zur Bürgerbeteiligung bei der Überarbeitung seines Radwegekonzeptes auf. Vom 5. Februar bis 2. März können unter der Internetadresse www.lra-ffb.de Vorschläge und Anregungen eingebracht werden. In einer ersten Bestandsaufnahme wurden vom beauftragten Planungsbüro bisher 700 Kilometer Radwegverbindungen im Landkreis befahren und aufgenommen. Nach der Bürgerbeteiligung soll in einem Abstimmungsprozess mit den jeweiligen Kommunen das Gesamtradwegekonzept erstellt werden. Gerechnet wird mit einer Fertigstellung bis Mitte 2018.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am

20. 02. 2018

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Karina Porschen

☎ 08141/400121 ☎ 08141/44170

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

Bürgermedaille für langgedienten Gemeinderat

Zum Ende des vergangenen Jahres hat Gemeinderat Edmund Oswald darum gebeten, aus gesundheitlichen Gründen von diesem Ehrenamt entbunden zu werden. Deshalb blickte Bürgermeister Dr. Michael Schanderl auf das lange Wirken des CSU-Fraktionsvorsitzenden zurück.

Edi Oswald wurde 1990 erstmalig in den Gemeinderat gewählt. Mit einer fünfjährigen Pause bringe er es nun auf 22 Jahre Gemeinderatstätigkeit. Im vergangenen Jahr konnte ihm Schanderl bereits die Silberne Ehrennadel der Gemeinde überreichen. Auch auf die Kommunale Dankurkunde kann Oswald verweisen.

Edi Oswald, der als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses besondere Verantwortung übernommen habe, war in zahlreichen speziellen Aufgaben tätig. So war er im Kultur-, Jugend- und Sportausschuss, im Aus-



Edmund Oswald (r.) wurde zum Abschied aus dem Gemeinderat von Dr. Michael Schanderl mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

TB-FOTO

schuss für Kultur und Bildung, im Sonderausschuss ÖPNV, im Ausschuss für Planung, Bau und Wasserwerk, im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie im Ausschuss für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen. „Selbstverständlich“, so Schanderl, war er auch im Sonderausschuss zur Sanierung Amperhalle/Bürgerhaus tätig und wäre nun im Sonderausschuss gemeindlicher Hoch- und Tiefbau eine tragende Säule, betonte der Bürgermeister.

Das Datum des beruflichen Ruhestandes dürfte seine Ehefrau Resi wohl nicht bemerkt haben, denn seit seinem Ausscheiden aus dem Beruf ist der Gatte aus dem ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde, aber auch bei den Sportvereinen – besonders beim FC Emmering – eigentlich nicht mehr wegzudenken. Schanderl: „Lieber Edi, deine schwere Erkrankung zwingt dich nun auf An-

raten der Ärzte dein Engagement für andere einzuschränken. Damit gibst du das Amt des Gemeinderates auf. Dies ist für mich Anlass, dir die höchste Auszeichnung der Gemeinde zu überreichen. Es ist dies die Bürgermedaille.“ Mit dieser Auszeichnung richtete Schanderl seinen herzlichen Dank für die großen Verdienste Oswalds um das Gemeinwohl in Emmering an den scheidenden Gemeinderat. „Du wirst hier in diesem Gremium und in deinen weiteren Tätigkeitsfeldern eine große Lücke hinterlassen“, betonte der Bürgermeister.

Vertreter aller Fraktionen würdigten das große ehrenamtliche Engagement im Gemeinderat und darüber hinaus, das Oswald für die Bürger in Emmering eingebracht hat. Sichtlich gerührt dankte Edmund Oswald für die Auszeichnung und die ehrenden Worte durch die Gemeinderatskollegen.

Mikrozensus gestartet

Auch in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. In Bayern werden nach einem objektiven Zufallsverfahren wöchentliche mehr als 1000 Haushalte befragt.

Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung – besonders der Haushalte und Familien – ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlmaßes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres eine Ankündigung zur Befragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Sternsinger sammeln 10 400 Euro

In diesem Jahr waren 54 Kinder in 14 Sternsinger-Gruppen unterwegs, um den Segen in möglichst viele Haushalte der Gemeinde zu bringen. Dabei sammelten sie einen Betrag von rund 10 400 Euro für internationale Kinderhilfsprojekte. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl empfing eine Gruppe im Rathaus.

FOTO: BARTMANN

Ehrenamt am Schöffengericht

Heuer findet für den Zeitraum von 2019 bis 2023 wieder die Wahl von Schöffengerichtern an Amts- und Landgerichten statt. Jeder Bürger ist zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit – abgesehen von wenigen gesetzlich geregelten Ausnahmen abgesehen – verpflichtet. Das Amt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgeübt werden, die bis zum 1. Januar 2019 das 25. Lebensjahr vollendet oder das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bewerbungen oder Vorschläge nimmt die Gemeinde entgegen.

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder

BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

HEOS

IHR IMMOBILIEN-PARTNER

seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

„Wir feiern Bayern“

Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2018 „Wir feiern Bayern“ legt die Staatsregierung das Bürgergutachten „2030 – Bayern, deine Zukunft“. In einem dreistufigen Beteiligungsprozess verbindet das Gutachten die Vorteile von Präsenz- und Onlineverfahren. Die von der Bayerischen Staatskanzlei beauftragte Agentur IOFOK erstellt mit den Bürgern das Gutachten.

Zum Auftakt fanden im Oktober und November vergangenen Jahres regionale Bürgerkonferenzen in jedem Regierungsbezirk und in der Landeshauptstadt München statt. Bei jeder dieser acht Konferenzen diskutierten 25 bis 30 Bürger über die Zukunft ihrer Heimat Bayern. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip aus den Einwohnermelderegistern der jeweiligen Kommunen ermittelt und sollen die Vielfalt der bayerischen Bevölkerung bestmöglich widerspiegeln. Bei dem Besuch in den Konferenzen habe der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Marcel Huber, gesehen, dass die Bürger sehr interessiert an der Politik seien. „Sie wollen mitreden und unser Land aktiv mitgestalten.“

Jetzt startet mit der digitalen Bürgerkonferenz die zweite Phase der Beteiligung. Gleichzeitig öffnet das Gutachten über ein Online-Verfahren auf der dafür extra eingerichteten Internetseite unter www.2030-deine-zukunft.bayern für alle Bayern. Grundlageder digitalen Bür-

gerkonferenz bilden die Empfehlungen aus den regionalen Konferenzen. Jeder Bürger Bayerns kann nach einer einfachen Anmeldung noch bis zum 4. Februar die Vorschläge gewichten, kommentieren und weiterentwickeln.

Bürgergipfel am 24. März

Auf dem Bürgergipfel am 24. März verabschieden die Bürgergutachter das Ergebnis und überreichen es an den bayerischen Ministerpräsidenten. Die Staatsregierung prüft und entscheidet im Anschluss, welche Vorschläge sie in der laufenden Amtsperiode anstoßen und in aktive Politik umsetzen kann. Resultate fließen zudem in die Fortentwicklung der bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Wichtig ist der Bayerischen Staatskanzlei, dass das Bürgergutachten an alle Mitglieder des Landtages sowie Verbänden und Organisationen zugesandt und im Internet veröffentlicht wird. Allen Parteien und Verbänden steht es frei, die Handlungsempfehlungen in ihrer politischen Arbeit zu berücksichtigen.

Um eine hohe Beteiligung an der digitalen Bürgerkonferenz zu erreichen, bittet die Staatskanzlei die Bevölkerung um eine rege Teilnahme. Dazu wurde ein Informationspaket aufgelegt, das online abrufbar ist unter der Adresse:

www.2030-deine-zukunft.bayern/botschafter

Amtliche Bekanntmachungen

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Die EBB – eine Marke der TÜV Süd – prüft diese Anlagen, ohne dass direkte Kosten für den Landwirt entstehen.
2. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit dem Versand der ausgefüllten Anmeldebescheinigung direkt an die EBB. Diese haben Sie per Post bereits von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau erhalten.
3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektrofachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.
4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben. Die Prüfung wird jedoch nur durchgeführt, wenn die ausgefüllte Anmeldebescheinigung fristgerecht an die EBB gesendet wurde.
5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen fern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Hinweis: Sollten Sie die Anmeldung noch nicht an die EBB gesendet haben, so ist dies umgehend erforderlich. Ihr Betrieb kann nur noch berücksichtigt werden, falls die Prüfungen in der Gemeinde noch nicht abgeschlossen sind.

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 1.1.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 01.01.2018 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S 3341), vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.09.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 I, S. 2439) vom 14.09.1994 (BGBl. I, S 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1970) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2007 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2018 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.2018, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering

Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuersatzung vom 1.1.1981, der Satzungsänderung vom 1.1.1997 und der Satzungsänderung vom 1.1.2016 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2018 zu entrichten. Mit dieser Bekanntmachung treten mit dem heutigen Tag für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.), wenn er sich an mehrere richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung - Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. - Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. - Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl 15/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheides setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich (außer August) als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt, wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt und steht auf der Homepage der Gemeinde unter www.emmering.de. V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Redaktion: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 4 001 32 und Karina Porschen, Telefon (0 81 41) 40 01 21; Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 20. Februar. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 8. Februar. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

KOMPLETTE BADSANIERUNG Alles aus einer Hand

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb
Tel. 08141/41947
BAUTROCKEN GBR
Gas · Wasser
Heizung

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck
Gewerbegebiet Hasenheide · www.heizung-sanitaer-ffb.de

Der Schreiner machts g'scheit!



Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen Sie uns im web!



Warum haben rechte Winkel eigentlich keinen linken?

www.wohnen-huber.de

Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597



Der Himmel war hold Unter er den Augen zahlreicher Gäste und Zuschauer eröffnete Stefan Bertolon, Chef der Emmeringer Böllergruppe, das Drei-Königs-Begrüßungsschießen am Gernlindner See. Daraufhin zogen die Heiligen Drei Könige in ihren farbenprächtigen Gewändern begleitet von der Blaskapelle Maisach, den Fahnenabordnungen des Soldaten und Veteranen-

vereins und der Waldschützen Gernlinden zum Veranstaltungsplatz. Maisachs Bürgermeister Hans Seidl überbrachte mit einer launigen Ansprache Neujahrsgrüße. Die aufgereihten 24 Böllerschützen aus Emmering, Esting und Ober-
schweinbach überbrachten mit mehrfach imposanten Schussfolgen und eindrucksvollen Kanonenschüssen den Königen die Ehre. Den krönenden Abschluss fand das Begrüßungsschießen mit

einen exakten Salut, der von den Gästen lautstark beklatscht wurde. Nach einer fröhlichen und erfolgreichen Veranstaltung, war auch der Fischereiverein Gernlinden mit seiner Verkostung restlos ausverkauft, von den vielen begeisterten und interessierten Teilnehmer und Besuchern. Die Übergabe der Spenden an Dominikus-Ringweisen-Werk (Gernlinden) wird nachge-
reicht.

TB-FOTO: MAYER



Blaskapelle sucht Verstärkung

Die Blaskapelle Emmering sucht immer wieder Verstärkung in den verschiedenen Registern der Kapelle. Sie spielt seit der Gründung 1975 bei verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis böh-misch-mährische und bayerische Blasmusik. Die Proben finden jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Kontakt unter Telefon (0 81 41) 9 23 59 oder per Mail info@blaskapelle-emmering.de.

TB-FOTO



Monatsrätzel Das Monatsrätzel der Gemeindebücherei hat zuletzt der sieben-jährige Matteo Santoro für sich entschieden. Als Preis überreichte Bücherei-Mitarbeiterin Ulrike Kumeth das Jugendbuch „Gespensterjagd“.

FOTO: BARTMANN

Ein Konzert „Besser ohne Worte“

Warum um alles in der Welt muss man Tuba und Harfe in ein Duo packen? Wie soll denn das funktionieren? Doch selbst die Evolution basiert auf der erfolgreichen Kombination der schier unvereinbaren Gegensätze. Unter dem Titel „Besser ohne Worte“ präsentiert das Duo „tuba & harfe“ diese Kunst im Rahmen des ersten Bürgerhauskonzertes in diesem Jahr am Samstag, 27. Januar, 20 Uhr, im Bürgerhaus.

2005 gründete sich im Zuge der Förderung durch die Bun-

desauswahl Junger Künstler des Deutschen Musikrates das duo tuba & harfe, bestehend aus Andreas Mildner (Soloharfenist des WDR-Rundfunkorchesters Köln und Universitätsprofessor an der Musikhochschule Würzburg) und Andreas Hofmeir (Universitätsprofessor für Tuba am Mozarteum Salzburg). In dieser höchst ungewöhnlichen Kombination spielen sie nicht nur originelle Bearbeitungen, sondern vergaben Auftragskompositionen an Komponisten aus der ganzen

Bundesrepublik.

Charakteristisch für ihre Konzerte ist es, dass ihre Instrumente nicht nur im Zusammenspiel, sondern auch einzeln vorgestellt werden. Mit diesen oft ungewohnten Höreindrücken lassen die Künstler das Publikum aber nie alleine, sondern führen anschaulich und mit viel Augenzwinkern durch Geschichte und Möglichkeiten ihrer Instrumente. Dass das ein Erfolgskonzept ist, belegen auch die letzten Jahre: Mittlerweile führten Konzerte die beiden in viele Länder und zu namhaften Festivals, darunter die Ludwigsburger Schlossfestspiele, das Schleswig-Holstein Musikfestival, das Festival Mitte Europa, das Internationale Harfenfestival in Rio de Janeiro und viel mehr. Mehrere Radiostationen übertrugen bereits ihre Musik.

In Emmering spielen sie Werke von Robert Schumann, Franz Schubert, Richard Wagner und Giacomo Puccini. Karten zum Preis von 20 Euro im Vorverkauf im Rathaus, Zimmer A010, oder an der Abendkasse.



Das Duo „tuba & harfe“ gastiert im Bürgerhaus.

TB-FOTO

82275 Emmering
Untere Au 7

ERLEBEN SIE ALLERHÖCHSTEN FLEISCHGENUSS

Zart, würzig, aromatisch: Der ALMO Almochs aus Österreich.

Beste Fleischqualität - Beste Geschmacksqualität Ochsen wachsen langsamer, wie Bullen oder Stiere, ihr Fleisch ist dadurch zarter und geschmacksintensiver. Durch große Bewegungsfreiheit auf der Alm (mind. 150 Tage im Jahr) und Freilaufstallhaltung im Winter ist das Fleisch perfekt marmoriert und besonders aromatisch.

- Vier Pfoten Tierschutzorganisation zertifiziert: Vier Pfoten garantiert als unabhängige Prüfstelle eine der höchsten Tierschutznormen.
- Keine Massentierhaltung, ein ALMO-Bauer liefert pro Jahr durchschnittlich 10 Ochsen.
- Artgerechte Fütterung: Saftige Almgräser, würzige Kräuter und Heu.
- Ohne Gentechnik

Naturpark Almenland

REWE
FAMILIE HALBICH
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE.DE

KURZ NOTIERT **TERMINKALENDER BIS MITTE FEBRUAR**

Bastelnachmittag: Zu einem Bastelnachmittag unter dem Motto Fasching lädt das Team der Gemeindebücherei am Donnerstag, 25. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr in den kleinen Bürgerhaussaal ein. Kinder ab sechs Jahren sollten Schere, Kleber und Buntstifte mitbringen. Kleinere Kinder dürfen in Begleitung eines Erwachsenen mitbasteln.

Jugendtraining: Jugendliche von zehn bis 15 Jahren können sich beim Turnverein jeden Freitag von 18 bis 19.30 Uhr in der Schulturnhalle an verschiedenen Sportarten erproben. Im Januar ist Badminton angesagt. Ferner sind in den nächsten Monaten Crossminton, Einradfahren und Flagfootball geplant. Für Nichtmitglieder beträgt die Kursgebühr acht Euro pro Monat. Bei Vereinseintritt wird das Geld zurückerstattet. Infos unter Telefon (0 81 41) 4 43 95 oder per Mail an Suhrmann.tve@web.de.

Einwohner: Zum Jahreswechsel waren in Emmering 2064 Personen mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet. Zum Stichtag am 31. Dezember standen 30 Neubürgern 47 Wegzüge gegenüber.

Dienstag 23.1., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus	Gemeinde
Freitag 26.1., 19:30	Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus Festsaal	Turnverein
Fr./Sa./So. 26./27.28.1.	Jugendhallen-Turnier		Amperhalle	Fußballclub
Samstag; 27.1., 6:15	Skitagesfahrt nach Fieberbrunn	Kinder und Jugendliche bekommen den Skipass für 10 Euro	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Samstag 27.1., 14:00	Kinderfasching	Von 14 bis 16 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahre	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Samstag, 27.1., 20:00	1. Bürgerhauskonzert Besser ohne Worte duo tuba & harfe	Eintritt 20 Euro, VVK im Rathaus Zi. A 010 und an der Abendkasse	Bürgerhaus Festsaal	Gemeinde
Sonntag, 28.1.,	Skibus-Tagesfahrt auch für Langläufer, Wanderer und Skitouren-Geher geeignet	geplant ist Oberstdorf; Infos bei Andreas Hirschmann, Tel. 526 775		Turnverein Abt. Sport und Freizeit
Dienstag 30.1., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Faschingstreiben	Wirtshaus am Hölzl	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 30.1., 19:00	Öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Mittwoch 31.1., 18:30	Vollmondwanderung Rundtour 1,5 bis 2 Std. anschl. Einkehr	Ausrüstung: Stirn-/Taschenlampe, Info: e.obst@t-online.de	Amperhalle	Turnverein Abt. Sport und Freizeit
Donnerstag 1.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe zur gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 08141/94733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag; 1.2., 13:30	Wandern im Amperland	geführt von Hermann Bachmaier, ca. 10 km, 2 – 2,5 Std.	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 1.2., 20:00	Stammtisch		Bürgerhaus	Burschenverein
Freitag 2.2., 16:00	Karteln		Bürgerhaus	De Brucker Schafkopfa
Fr./Sa./So. 2./3./4.2.	Jugendhallen-Turnier		Amperhalle	Fußballclub
Sonntag, 4.2., 09:30	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr	mit Peter Dirschl (Tel.: 92915) oder Helmut Stellmach (Tel. 44255)	Rathaus Parkplatz	Turnverein Abt. Sport und Freizeit

Winter-Hoagart früher als geplant

Der vom CSU-Ortsverband im Bürgerhaus veranstaltete Winter-Hoagart findet wegen Terminüberschneidungen nicht wie angekündigt am 16. März, sondern schon am Freitag, 23. Februar, 16 Uhr, statt. Mit dabei sind die Krottentaler Sänger samt Tanzmusi. Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei.



Montag, 5.2., 19:30	Öffentliche Chorprob		Bürgerhaus Vereinsraum II	Männerchor
Montag, 5.2., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt. Infos unter 0172/9831575	Katholisches Pfarrzentrum	Kreuzbundgruppe
Montag, 5.2., 14:00	Computer Stammtisch	Info bei Wolfgang Suhrmann, Tel.: 08141/5359587	Wirtshaus am Hölzl	Seniorenvertretung
Dienstag, 6.2., 14:30	Offenes Seniorencafe		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvion
Dienstag, 6.2., 19:00	Ausschuss für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Samstag, 10.2., 6:15	Skitagesfahrt nach Mellau-Damüls (Bregenzer Wald)		Rathaus Parkplatz	Skiclub
Samstag, 10.2., 14:00	Clubnachmittag zum Fasching	mit Musik und Brotzeit	Alte Schule	Arbeiterwohlfahrt
Samstag, 10.2., 20:30	Sportlerball mit der Band Tropical Rain, DJ My T Chris	Einlass 19.30 Uhr Eintritt: 16 Euro	Amperhalle Bürgerhaus	Fußballclub Förderverein
Sonntag, 11.2., 8:30	Winterwanderung auf den Krepelschrofen bei Wallgau	Familien- und hundegerechte Wanderung, Anmeldung Tel. 512165	Rathaus Parkplatz	Turnverein Abt. Sport und Freizeit
Sonntag, 11.2., 14:30	Kinderball	Einlass 14 Uhr	Amperhalle	Fußballclub Förderverein
Mittwoch, 14.2., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	Info-Veranstaltung mit Bürgermeister Dr. Michael Schandler	Katholisches Pfarrzentrum	Katholischer Pfarrgemeinde
Mittwoch 14.2., 19:30	Fischessen	Einlass ab 18.30 Uhr	Bürgerhaus Festsaal	CSU-Ortsverband
Mittwoch 14.2., 19:30	Umweltstammtisch in Fürstenfeldbruck		Restaurant Poseidon Brunnenhof	Bund Naturschutz
Donnerstag 15.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe zur gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 08141/94733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Freitag 16.2., 19:30	Volksmusikanten spuin auf		Gasthof Grätz Hauptstraße	Norbert Langosch
Samstag 17.2., 14:00	Bingo-Nachmittag		Alte Schule	Arbeiterwohlfahrt
Montag, 19.2., 14:00	Computer Stammtisch	Info Tel.: 08141/5359587 oder Wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl	Seniorenvertretung
Montag, 19.2., 20:00	Bürgerstammtisch	Mit Bürgermeister Dr. Michael Schandler und Gemeinderäten	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Freie Wähler

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB Hubertusstraße 8
Rolladen- und Fürstenfeldbruck
Sonnenschutztechniker- Handwerk Tel. (08141)1431
Großer Kunden-Parkplatz

Samstagskurse und Kurse in Faschingsferien

MULLER

Fürstenfeldbruck
www.skischule-mueller.de
Telefon 08141/16161

Zweimal aus zweiter Hand

Zwei Secondhand-Märkte bereiten zurzeit die Kindergärten St. Benno und Sausebraus vor. Im Johanniter-Kinderhaus Sausebraus am Maisacher Weg 32 wird am 3. März von 9 bis 12 Uhr (Schwangere ab 8.30 Uhr) Spielzeug, Bücher, Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 146, Schuhe bis Größe 33, Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen und Autositze verkauft. Annahme der Waren ist am 2. März von 17 bis 20 Uhr. Listen können per Mail an elternbeirat.sausebraus@gmail.com angefordert werden. Bereits am Samstag, 24. Februar, findet im Pfarrkinderkarten St. Benno an der Brucker Straße von 9 bis 12 Uhr Frühjahr/Sommer-Secondhand-Verkauf statt. Die Annahme der Kinderbekleidung ab Größe 86/92 bis 146, Sportartikel und Spielzeug erfolgt am Freitag, 23. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. Infos zu den Verkäufernnummer im Internet unter www.st-benno-ki-ga-emmering.de. Am Verkaufstag gibt es Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen.



Ideale Pisten fanden die Teilnehmer an den ersten Skiclub-Fahrten in Österreich vor.

TB-FOTO

Perfekte Skiverhältnisse über den Wolken

Einen großen Erfolg kann der Skiclub mit seinen beiden ersten Tagesfahrten verbuchen. So wurden die Teilnehmer der Opening-Fahrt zum Wilden Kaiser mit Schneefall und viel Naturschnee belohnt. Bei der Auftaktfahrt 2018 auf die Steinplatte legte sich eine dichter Wolkendecke über das Tal. Doch darüber wurde der Skitag mit traumhaftem Sonnenschein und enormer

Fernsicht gekrönt. Kein Wunder, dass die Skifahrer von den griffigen Pisten begeistert und in bester Stimmung waren. Skifahren in verschiedenen Gruppen erhöhte noch zusätzlich die Begeisterung aller. So lernten die ortsunkundigen Skifahrer, die besten Abfahrten kennen. Neue Gäste lobten die familiäre Atmosphäre schon bei der Anfahrt im Bus, bei der Betreu-

ung auf der Piste und bei der Rückfahrt und fühlten sich richtig wohl. Fotos und Videos der durchgeführten Fahrten können im Internet unter www.skiclub-emmering.de Emmering angesehen werden.

Mit der nächsten Tagesfahrt nach Fieberbrunn am Samstag, 27. Januar, wird das Winterprogramm fortgesetzt. Jugendliche bis einschließlich

18 Jahren bekommen den Skipass für zehn Euro. Weiter geht es am 10. Februar in das neue Skigebiet Mellau-Damüls im Bregenzerwald und Fügen-Spieljoch ins Zillertal am 24. Februar. Es folgen Leogang am 10. und das Axamer Lizum bei Innsbruck am 24. März.

Anmeldungen und Infos unter Telefon (0 81 41) 4 46 15.



Lobende Worte für die Feuerwehr

Beim Jahresabschlussabend der Feuerwehr sprach neben dem Vereinsvorsitzenden Anton Schwarz und Kommandant Robert Klement auch Bürgermeister Dr. Michael Schanderl Grußworte an die Aktiven und ihren Familien (Foto unten). Lobende Worte gab es vor allem für den Nachwuchs, deren Jugendsprecher Luis Schilling (Foto links, l.) und Moritz Klement (r.) stellvertretend vom Rathauschef gewürdigt wurden.

TB-FOTOS: WEISS



Bioland ÖKOLOGISCHER LANDBAU **Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre**

HOFLADEN EBERLHOF

- ♥ Kartoffeln aus biologischem Anbau
- ♥ Obst und Gemüse
- ♥ Biokäse, Wein und Feinkost
- ♥ hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 4 39 67
www.hofladen-eberl.de

mini Lernkreis Seit 1974 Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING.**

Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis **Eckl**

Die Messe-Neuheiten sind da!

Lassen Sie sich inspirieren!

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41 / 6 38 30



Das neue Schuljahr wird in Emmering schon jetzt in Angriff genommen.

TB-FOTO: LINTNER

Anmeldung in die Kindergärten

Der diesjährige Anmelde-schluss für einen Krippen- oder Kindergartenplatz in der Gemeinde ist am 29. März. Um sich über die Emmeringer Kindereinrichtungen zu informieren, sind folgende Termine geplant:

16. Januar um 16 Uhr: Infonachmittag in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“;

24. Februar von 13 bis 15 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderhaus „Sausebraus“;

26. Februar von 16 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderhaus „An der Ampfer“;

28. Februar um 19 Uhr: Infoabend im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“;

10. März von 10 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür im katholischen Kindergarten Sankt Benno.

Bitte melden Sie sich für einen Kindergartenplatz nur in einem Kindergarten an und geben Sie Ihren Zweitwunsch und Drittwunsch an, falls Sie keinen Platz im Wunschkindergarten bekommen. Für einen Krippenplatz melden Sie sich bitte in allen Krippen (Denk mit! Zwerge und Johanniter-Unfall-Hilfe) an und geben Sie unbedingt Ihren Erstwunsch an.

Die Vergabe der Plätze erfolgt im Mai.

Vor Schuleinschreibung ein Infoabend

Die **Schuleinschreibung** 2018/19 findet an der Grundschule am Dienstag, 10. April, von 11.30 bis 16 Uhr statt. Alle Kinder, die in Emmering ihren ständigen Wohnsitz haben und bis zum 30. September 2018 sechs Jahre alt werden, müssen entsprechend dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz bei der zuständigen Sprengelschule angemeldet werden.

Anzumelden sind auch Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind sowie schulpflichtige Kinder, die zurückgestellt werden sollen. Kinder, die nach dem 30. September 2012 geboren wurden, können auf Antrag der Erzie-

hungsberechtigten angemeldet werden, wenn auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 2012 geboren wurden, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Sie haben die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes zu machen und durch folgende Unterlagen zu belegen: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, Bestä-

tigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest und die Unterlagen der Früherkennungsuntersuchung U9 durch den Kinderarzt.

Am 1. Februar findet für alle interessierten Eltern und ihre Kinder um 19 Uhr ein **Infoabend** statt. Das Programm beinhaltet nach dem Treffpunkt am Eingang der offenen Ganztagesbetreuung eine kurze Power-Point-Präsentation im Zimmer der Klasse 9, danach einen Rundgang durch das Schulhaus und die Räumlichkeiten sowie der Vorstellung der offenen Ganztagesbetreuung. Bei Snacks und Getränken kann der Abend gemütlich ausklin-

gen. Zur besseren Planung freut sich die Schule über eine Rückmeldung per Telefon unter (0 81 41) 40 07 33 oder per Mail an verwaltung@vs-emmering.de. Weitere Infos im Internet unter www.schulen-emmering.de.

An der Mittelschule wird heuer auch die Möglichkeit angeboten, als externer Prüfling den **Qualifizierenden Abschluss** zu absolvieren. Es besteht deshalb für im Sprenger wohnhafte Schüler der Jahrgangsstufe 9 die Gelegenheit daran teilzunehmen. Das Anmeldeformular steht im Internet unter www.schulen-emmering.de. Letzter Abgabetermin im Sekretariat ist Donnerstag, 1. März.





Unser Tipp: Beratung, Marktpreiseinschätzung und Verkauf ...

... ganz einfach über die **Sparkasse Fürstenfeldbruck**. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing: Herr Richard Kellerer

Tel. 08141 407 4700
richard.kellerer@sparkasse-ffb.de

Sparkasse Fürstenfeldbruck
 Sparkassen Immobilien GmbH
 in Vertretung der VERMITTLUNG



Schulchor singt Auch in diesem Jahr nahm der neu gebildete Schulchor unter der Leitung von Monika Kohmüch mit einigen Liedern an der Emmeringer Weihnacht teil.

TB-FOTO

SIE GEBEN IHR WISSEN GERNE WEITER?



Nachhilfelehrer für Einzelnachhilfe zu Hause beim Schüler gesucht.

Sie bieten Ihre Zeit, die Fächer und Klassenstufen, wir bieten Ihnen die **Schüler** und übernehmen die **Organisation, Zahlungen und Unterrichtsmaterial**.

www.nachhilfelehrer-jobs.de

FFB 08141 - 363700
 STA 08151 - 746979

Das Wanderjahr im Amperland

Entsprechend der Witterung, wurde die gemeindliche Wandergruppe auch im abgelaufenen Jahr jeden Monat zu Natur und aktuellen Objekten im Amperland geführt.

Am 5. Januar starteten 30 Wanderfreunde bei herrlichem Winterwetter mit der Mooswieserunde in das neue Wanderjahr. Sie zogen dabei von Malching, auf teilweise verwehtem Feldweg nördlich der Bahn bis zur Aufkirchner Straße, weiter nach Germerswang und über die Keltenstraße zurück zur Einkehr mit einem humorvollen Jahresrückblick durch Bachmaier.

Tauwetter nach fünf Wochen Dauerfrost mit Schnee gestaltete am 2. Februar die Routenwahl zwar schwierig, aber 30 Heimatkundler vertrauten auf die Wanderführer und marschierten vom Rathaus zum Bahnübergang bei der Rodelbahn. Die Waldstraße hoch zur Emmeringer Leite war zwar total vereist, aber auf der ganzen Länge mit Bucheckern übersät und daher griffig zu gehen. Auf der Anhöhe gab es ausführliche Infos über die wechselvolle Geschichte des Ortsteiles und seiner ehemaligen Ziegelei. Auf dem neuen Radweg neben der B 2 ging es bergab zur Ludwigshöhe, durch das Schulzentrum Tulpenfeld und auf dem Dammweg vom Krebsenbach zurück.

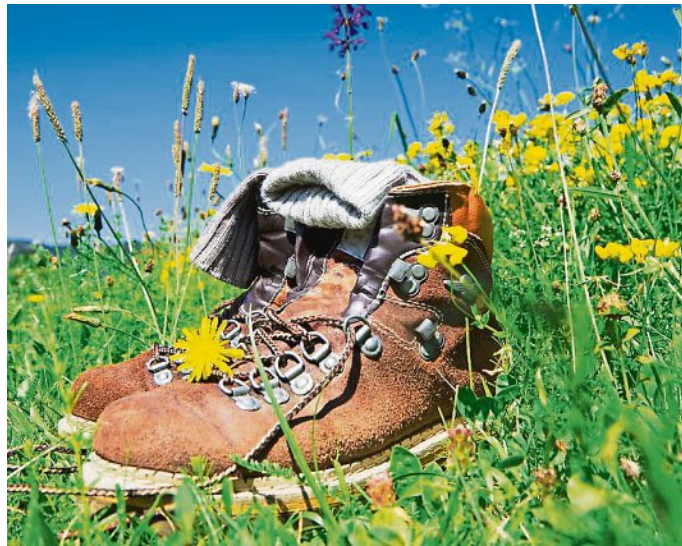
Bedingt durch das Sturmtief zum Monatsbeginn, wurde am 2. März eine sichere Stadt-Runde in Olching gewählt. Diese führte im Ortsteil Geiselbullach zum Schlossgut und Kapelle St. Nepomuk sowie durch den neuen Gewerbepark nach

Gernlinden-Ost. Mit kräftigem Rückenwind durchqueren die 28 Teilnehmer Neu-Esting sowie das Einkaufszentrum und erreichten über den Gernlindener Weg das Ziel am Sportplatz.

25 Neugierige begaben sich am 6. April auf die Suche nach dem geheimnisvollen Dreiherrenstein und marschierten dabei von Geltendorf-Nord über die Riedgasse und Heuweg hoch zum Aussichtspunkt auf den Guggenberg (616 Meter über Normalnull). Nach einer informativen Pause mit Blick auf St. Ottilien wurde der tief im Wald versteckte Grenzstein aufgesucht, welcher hier seit 1692 den Grenzverlauf von drei damaligen Grundbesitzern markiert, deren Wappen im Stein eingemeißelt sind. Sehr eingenommen von der Sage über diesen Tummelplatz von bösen Geistern und Hexen in lauen Nächten kehrten sie über die Dorfmitte mit Schul- und Sportzentrum zurück.

Bei sehr wechselhaftem Wetter machten 22 Unentwegte am 4. Mai eine Ortsrunde in Maisach und marschierten dabei vom Sportplatz durch das Zentrum zum Kunstwerk beim Seniorenheim. Diese überlebensgroße Skulptur wurde vom Ketten-säge-Künstler Anton Schwarzmann aus dem Stamm der Maximilians-Eiche herausgearbeitet. Weiter ging es zur Kapelle St. Leonhard in Diepoltshofen, dann zum Panoramablick auf dem Weinberg und zurück entlang dem Aspengraben.

Bei gewitterschwülem Wetter am 1. Juni, wurde das Gebäude erkundet, wo demnächst die West-Umfahrung



von Olching gebaut wird. Die Runde führte von Esting über den Ampersteg zur Mühlbachschleuse, durch den Ortsteil Vogelherd, dann am Starzelbach entlang nach Roggenstein und durch die Ampereauen zurück. Bei der sogenannten Kletterbrücke gab es von Hermann Bachmaier persönliche Erlebnisse über das unvollendete Bauwerk sowie der ehemaligen Güterbahn von Allach zum Reginawerk in Emmering. Besonders erstaunt waren die 17 Naturfreunde über die silbrig schimmernden Gehölze, welche von unzähligen Raupen kahl gefressen und eingespinnt wurden.

Die hochsommerliche Hitze am 6. Juli wurde durch eine schattige Runde im Rothschweiger Forst weitgehendst kompensiert. Die 21 Hitzefesten wanderten dabei von der Buchenau zum Waldlehrpfad und erhielten lehrreiche Informationen über Wald, Wild und Wasser sowie zum Abschluss eine Probe von dem köstlichen Nass aus dem

Holzbrunnen der Stadtwerke Fürstenfeldbruck.

Zum Beginn der 275. Wanderung am 3. August, gab es einen humorvollen Fototermin am Rathaus-Bacherl und nachher machten die 24 Jubiläums-Wanderer eine geschichtsträchtige Westrunde in Eichenau. Sie zogen dabei vom Bahnhof hoch zum Gutshof Roggenstein mit Kapelle und Burgstall, sowie zum Aussichtspunkt auf der Emmeringer Leite mit ehemaliger Wasserreserve und neuem Mobilfunkmast. Nach einer Schleife im Hochwald ging es hitzebedingt auf dem schattigen Heuweg zurück.

Bei wechselhaftem Wetter am 7. September überquerten 27 Marschierer die Wasserscheide zwischen Maisachtal und Glonntal. Sie zogen dabei von Hattenhofen ostwärts zum Kirchenholz und durch das Königsholz nach Längenmoos. Nach einer besinnlichen Pause bei der Lourdes-Grotte und der Kapelle St. Maria zeigten die nostalgischen Wegweiser den Rück-

weg über die Anhöhe mit Mobilfunkmast und weiter auf dem Graf-Hatto-Weg.

24 Sturmfeste machten am 5. Oktober eine Ostrunde in Türkenfeld und erlebten dabei einen wunderbaren Blick über das Ampermoos auf das gesamte Alpenpanorama, ermöglicht durch einen Ausläufer von Sturmtief „Xavier“. Diese Route führte auf dem Höhenweg nach Pleitmannswang, dann hoch nach Zankenhausen und über den Gollenberg zurück.

Der lebhafteste Herbstwind am 2. November hat die 24 Windfesten auf ihrer Runde in Mammendorf-Süd spürbar angetrieben. Sie wanderten dabei vom Sportzentrum durch das Freibad, vorbei am ehemaligen Kornkreisfeld und hoch zur Windkraftanlage auf dem Fuchsberg. Am Fuße dieses technischen Bauwerkes erlebten sie hautnah dessen Mächtigkeit, sowie die Nebenwirkungen durch Geräusch und Schattenwurf der Rotorblätter.

32 Sonnenhungrige nutzten am 7. Dezember das Kaiserwetter für eine Ostrunde in Gernlinden und kurvten dabei vom Sportplatz südwärts über die Felder bis zur Amper. Der nördliche Uferweg führte Sie zur Fünf-Löcher-Brücke der Eisenbahn, dann auf dem Amperweg nach Neu-Esting, die Palsweiser Straße nach Gernlinden-Ost und über die Neusiedlerstraße zurück zum ehemalige Schafstall beim Lohwald-Rest.

Für die nächste Wanderung am Donnerstag, 1. Februar, steht das Führungsteam mit Hermann Bachmaier, Traudl Hanemann und Peter Hirn bereit.



Autorenlesung für Schüler

Die Gemeindebücherei hat die Mittelschulklassen ab der 6. Klasse zu einer Lesung vom Bestellerautor Oliver Pötzsch eingeladen. Pötzsch las aus seinem Buch „Die schwarzen Musketiere“ – das Buch der Nacht“. Die Schüler durften sogar Kettenhemden ausprobieren, Degen und andere Waffen begutachten und an Pulvern riechen.

TB-FOTO



Meisterbetrieb
GRIMM



Thomas
Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Dachdeckerei · Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449



Kazmaier Apotheke Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 08141/44334 • Fax 08141/44313

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren



Hermann Bachmaier wurde von Helmut Bopfinger musikalisch begleitet.

TB-FOTOS: HOFFMANN

Bachmaiers witziger Rückblick

Der witzig-kritische Jahresrückblick von Hermann Bachmaier stand beim katholischen Seniorenkreis im Mittelpunkt der monatlichen Zusammenkunft. Seit Jahren hat dieser Nachmittag, an dem

die Ereignisse des Vorjahres in Versform vorgetragen werden, einen festen Platz im Jahresprogramm.

Die Themen werden von Hermann Bachmaier das ganze Jahr über gesammelt und

dokumentiert, wobei im vergangenen Jahr die Wahlen im Land das vorherrschende Thema waren. Helmut Bopfinger begleitete mit dem Akkordeon zur rechten Zeit mit einem Tusch.

WIR GRATULIEREN



Anna Bachmaier
85 Jahre



Peter Hirn
80 Jahre

75 Jahre
Reinhard Altenberger
Klaus Henne
Edith Veser
80 Jahre
Alois Kandler

Hobby-Drechsler dreht sein eigenes Ding

Versteckt in einem Hof zwischen einem Supermarkt und einem Hotel liegt die kleine Drechsel-Werkstatt von Hans Rothhammer. Vor sechs Jahren hat der Rentner (65) sein Hobby zum Geschäft gemacht und es jetzt dem Fürstfeldbrucker Tagblatt exklusiv vorgestellt.

Bevor er in Rente gegangen ist, war Rothhammer lange Zeit Rettungswagenfahrer beim Brucker Krankenhaus. Jetzt geht's bei ihm weniger hektisch, aber nicht minder produktiv zu. In seiner kleinen aber feinen Drechsel-Stube „Hans“ verkauft er allerlei selbstgedrechselte Alltags-, Gebrauchs- aber auch Kunstgegenstände.

Schon als Kind hat den Emmeringer Holz fasziniert. „Holz ist eine warme Sache“, sagt er. Bereits mit seinem Vater hat er damals an Krippen gebastelt. Und obwohl es ihn beruflich in eine andere Richtung verschlagen hat – Hans Rothhammer ist gelernter Metzger – hat ihn die Begeisterung fürs Arbeiten mit Holz nie losgelassen.

Wieder entfacht wurde diese Leidenschaft als er vor ein paar Jahren einen Spezl in Tirol besuchte. Dieser übt das Drechsler-Handwerk aus – da packte es Rothhammer. Zuerst bat er seinen Freund, ihm ein paar Techniken beizubringen. Doch bereits wenig später kaufte er sich für 150 Euro seine eigene kleine Drechselbank – und legte los. Rothhammer übte und übte und verschliss freilich auch zahlreiche Holzstücke. Erst als er mit ein paar seiner Werke zufrieden war, zeigte er sie seinem Spezl aus Tirol. Und er hat sie für gut befunden, sagt Rothhammer.

Inzwischen stehen in seinem Werkstattkeller modernere und professionellere Geräte und in seiner Ausstellungsstube hat er einen Be-

reich zum Lackieren und Einlassen eingerichtet. Am liebsten drechselt er Holzschalen. „Wichtig ist mir, dass immer etwas Natur am finalen Stück erhalten bleibt und dadurch ist jedes Stück ein Unikat“, sagt er. Seinen Rohstoff, das Holz, bekommt er von Freunden oder Drechsel-Kollegen. Oft sind dies dann große Holzklötze die beim Garteln oder Bauen übrig geblieben sind.

EINE BITTE AN DIE SENIORENVERTRETUNG

hat eine 91-jährige Mitbürgerin gerichtet: „Wer kann mir bei starkem Schneefall den Gehweg vor meinem Grundstück im Bereich der Siechfeldstraße bis spätestens 7 Uhr freischaufeln?“

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich bei der Seniorenvertretung unter Telefon (0 81 41) 5 98 19 melden.

Nach einem genauen Blick auf sein Arbeitsmaterial weiß Rothhammer meist sofort, was er daraus machen will. „Das Holz gibt vor, wie es gedrechselt wird.“ Seine Werke sind aber nicht nur hübsch anzuschauen, sondern auch praktisch. Das sieht man an seinen Zirbelholz-Brotkästen. „Man legt einfach ein Leintuch rein, das Brot drauf und durch die ätherischen Öle im Holz bleibt es länger frisch und wird nicht hart.“ Aber auch Bierflaschenöffner, Raumluftfrischer, Pfeffer- und Muskatnussmühlen und vieles mehr stellt der passionierte Hobby-Handwerker her.

Die Drechsel-Stube an der Hauptstraße 9 ist donnerstags und freitags zwischen 16 und 19 Uhr geöffnet.



In seinem Element: Hans Rothhammer drechselt eine Schale aus Holz. Jedes seiner Stücke ist ein Unikat.

TB-FOTO: WEBER

Faschingsdienstag geschlossen

Wertstoffhof
Emmering

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck
Tel. (0 81 41) 519-517

Adresse

Dachauer Straße 36
82275 Emmering

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

AWB

www.awb-ffb.de

Crossminton an drei Abenden

Crossminton steht jetzt auch im Kursangebot des TV Emmering. Die Sportart ist ein Mix aus Tennis, Squash und Badminton. Der Speeder wird mit einem Extraschläger in Fahrt gebracht. Das Spielfeld hat kein Netz. Trainer Charly Knobling zeigt es wie es geht. Der Mammendorfer ist Bundesliga-Spieler und in ganz Europa als Übungsleiter unterwegs. Treffpunkt ist am 2., 9. und 23. Februar jeweils von 19 bis 20.30 Uhr die Schulturnhalle. Die Schläger werden gestellt, die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Anmeldung und Info bei Monika Suhrmann unter Telefon (0 81 41) 4 43 95 oder per Mail an suhrmann.tve@web.de.



Charly Knobling zählt zu den besten Crossminton-Spielern in Deutschland. TB-FOTO



Klassentreffen Jetzt können die Angehörigen des Jahrgangs 1956/57 auf 60 Lebensjahre zurückblicken. Für Organisatorin Marianne Riemer war das Anlass nach fünfjähriger Pause wieder zu einem Klassentreffen einzuladen, bei dem sich 26 ehemalige Mitschüler im Bürgerhauses einfanden. Am Abend stieß noch Peter Heckl zu der Gruppe. Der heute in Landsberg leben-

de Pädagoge hatte die Mädchen und Buben als Klassenlehrer durch die ersten zwei Schuljahre begleitet und freute sich sehr über die Einladung. In der Erinnerung ließen nun Lehrer und Schüler die gemeinsam verbrachten Jahre noch einmal Revue passieren und kamen zu dem Schluss: Die frühen 1960-er Jahre ohne Computer oder Smartphone waren halt noch eine ganz andere Zeit als heute. FOTO: BARTMANN



Kinderball in der Amperhalle Der große Kinderball des FC Emmering findet am Sonntag, 11. Februar, ab 14.30 Uhr in der Amperhalle statt. Einlass ist ab 14 Uhr. Der Eintritt beträgt vier Euro (ab drei Jahre). Karten können im Vorverkauf oder an der Tageskasse erworben werden. Die Vorverkaufsstellen sind Schreibwaren Kutzner an der Hauptstraße und der Rewe-Markt Halbich in der Unteren Au. Mit dem Kinderball am Sonntag enden die Faschingsaktivitäten des FC Emmering für 2018, der mit dem tags zuvor stattfindenden Sportlerball erneut ein Highlight im Landkreis setzen will. TB-FOTO: HABERER

TreuePlus.
 Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
 ☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
 ENERGIE SÜDBAYERN



Jahresblattl Beim Schützenverein wurden für die besten Jahresblattl in den verschiedenen Kategorien Alfred Lederer, Tobias Nau und Tobias Kässner ausgezeichnet.



Treu Wolfgang Brandl (und Michael Hartmann) wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Fleißig Dem fleißigsten Schützen des Vereins, Kurt Kremser (M.), wurde von Schützenmeister Michael Rauschmeier (l.) und Sportleiter Raphael Kiener als Anerkennung ein Geschenkkorb überreicht. Kremser war 2017 an allen Übungsabenden und überzeugte mit seinen Leistungen.

TB-FOTO:S KISTLER



Neu gewählt Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Da die beiden Schützenmeister Peter Steitz und Hans Kistler sich nicht mehr zur Wahl stellten, ergaben sich bei den Neuwahlen einige Änderungen. Als Nachfolger wurden Michael Rauschmeier und Torsten Kässner gewählt. Ebenso neu in seinem Amt rückte Raphael Kiener zum Sportleiter nach. Jugendleiter Erhard Regner, Kassiererin Gitta Zwick und Schriftführerin Marlene Kistler stellten sich wieder zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt (v.l.): Tobias Nau, Tobias Kässner, Gitta Zwick, Raphael Kiener, Marlene Kistler, Torsten Kässner und Michael Rauschmeier.

100 EURO GESCHENKT!



**Verlängert
bis 31.01.2018**

Empfehlen Sie uns! Für jeden neuen Abonnenten des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen (gedruckt oder digital) schenken wir Ihnen jetzt 100 Euro.*

Übrigens: Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben!

*Angebot gilt bis 31.01.2018; danach 80 Euro Prämie.

Jetzt bestellen!

Tel. 089 / 53 06 222

merkur.de/gabentisch



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

merkur.de